

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **06.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Von Hand gefangen

G. Kalugin, der Chef der Jagdbrigade gleichen Namens in Chabarowsk (Sibirien), mit der Fangbeute, einem einjährigen sibirischen Tiger. Weitere Bilder einer zum erstenmal photographierten sibirischen Tigerstreife auf Seiten 372/373.

*Une belle proie que vient de capturer vivante, le brigadier Kalugin au cours d'une de ses expéditions de chasse au tigre en Transbaïkalie. (Voir aux pages 372/373 du présent numéro).*





Querfeldein im März 1939

Photopress

80 Zentimeter hoch lagen stellenweise die Schneemassen in St. Gallen, als Sonntag, den 26. März, die Leichtathleten zu den Schweizer Querfeldein-Meisterschaften antraten. Bild: Eine Läufergruppe der A-Kategorie. An der Spitze Fritz Rutschmann (Hegi), hinten M. Huber (Winterthur). In der Mitte läuft entweder Werner Meier oder Arnold Meier aus Zürich, die Entscheidung ist bei den zwei Zwillingen nicht so leicht. Ist's Arnold, dann kam er als zweiter durchs Ziel, ist's Werner, dann tat er das erst als fünfundzwanzigster.

«C'est-y toi ou c'est-y pas toi?» Le cross disputé dimanche dernier à St-Gall se court dans la neige. En tête de ce peloton court Fritz Rutschmann (Hegi), en queue M. Huber (Winterthour), au centre Meier, mais lequel des Meier? Werner ou Arnold? Ces frères jumeaux se ressemblent à tel point qu'on ne saurait le dire. Si c'est Arnold il remportera la seconde place, si c'est Werner il se classera 25me.



Photo Schiefer

Zwei Stücke für die Landesausstellung — Deux pièces pour l'Exposition nationale suisse

«D'Rhygaß-Ballade» von Hermann Schneider wurde seinerzeit von der Basler Literaturkommission anlässlich ihres Wettbewerbes für abendfüllende Dialektstücke mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Das Stück gelangte am 25. März im Basler Stadttheater mit großem Erfolg zur Uraufführung. Bild: Die Kellnerin Marietta (Elisabeth Witschi) und der Rheinschiffer Sämi (O. Müller).

Elisabeth Witschi (la servante Marietta) et Otto Müller (le passeur du Rhin Sämi) dans une scène «D'Rhygaß-Ballade», d'Hermann Schneider. Cette pièce, créée à Bâle le 25 mars, a obtenu en son temps, le 1er prix des œuvres en dialecte, institué par une commission bâloise.

Photo Jenny



In der «Comédie de Genève» fand am 23. März die Aufführung des Dreiakters «Les Vieux-Près» von J. P. Zimmermann statt. Das Stück erhielt seinerzeit im dramatischen Wettbewerb der Landesausstellung den ersten Preis. Es wurde am 15. März im Zusammenhang mit der dortigen Theater-Jahrhundertfeier in La Chaux-de-Fonds uraufgeführt. Bild: Die Mutter Angèle (Greta Prozor) und die Tochter Cornélie (Iris Avichay).

Greta Prozor (la mère, Angèle) et Iris Avichay (sa fille, Cornélie) dans une scène de «Les vieux près», de J. P. Zimmermann. Cette pièce qui a obtenu le 1er prix au concours des œuvres dramatiques de l'Exposition nationale, a été créée par la «compagnie Jean Bard», le 15 mars 1939, à l'occasion du centenaire du Théâtre de La Chaux-de-Fonds, et donnée le 23 mars à la Comédie de Genève.

Photo Bolomey



Photopress

Gesucht: ein Sperrballon

Auf dem Flugplatz von Buochs am Vierwaldstättersee, wo gegenwärtig von der Abteilung für Flugwesen Sperrballonversuche durchgeführt werden, ist in der Sturmnacht vom 20./21. März ein Ballon von seiner Verankerung losgerissen und abgetrieben worden. Seither fehlt jede Spur von ihm. Eine Vermutung geht dahin, daß der Flüchtling irgendwo in den Bergen niedergegangen und seine Hülle eingeschneit worden ist. Bild: Der ausgerissene Ballon am Tage vor der Flucht bei einem Einzugsmanöver.

On cherche: ballon captif. Le ballon captif ci-dessus appartenant au service de l'armée, a au cours de la nuit du 20/21 mars, rompu les amarres qui le retenaient à l'aérodrome de Buochs et disparu.

Die Alten vom ehemaligen Bataillon 68

Sie haben vor 50 Jahren im März 1889 die vom Bundesrat angeordnete militärische Intervention im Tessin mitgemacht, damals, als die Gegensätze zwischen den tessinischen Konservativen und den Radikalen zu Unruhen und zum Aufstand der letzteren führten. Eine Erinnerungsfeier brachte sie jetzt wieder, etwa 70 an der Zahl, im Tessin zusammen. Bild: Die Veteranen vor dem Soldatendenkmal in Lugano.

Vieux de la vieille. Au Tessin, la tension entre les éléments conservateurs et radicaux avait pris en mars 1889 de telles proportions que le Conseil fédéral dut décréter une intervention militaire. Plus de 70 vétérans de l'ancien bataillon zurichois 69 ont commémoré l'autre jour à Locarno, le souvenir de l'expédition à laquelle ils prirent part, voici 50 ans.